

Wiesbadener Tagblatt.

No. 56.

Samstag den 7. März

1857.

Die Erhebung des ersten Simplums Staatssteuer in hiesiger Stadt beginnt Montag den 9. d. M., was mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß Zahlungen nur Vormittags von 8 — 12 Uhr angenommen werden.

Wiesbaden, den 6. März 1857.

Herzogliches Steueramt.

1363

Pfaff.

Bekanntmachung.

Montag den 9. März Morgens 9 Uhr werden auf dem Rathhause dahier folgende zur Verlegung und Erbreiterung der Chaussee von Wiesbaden nach Biebrich weiter erforderlichen Arbeiten an den Wenigstnehmenden versteigt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Das Gewinnen und Anfahren von Sonnenberger Stucksteinen, angeschlagen zu | 2293 fl. 54 fr. |
| 2) Das Brechen, Anfahren, Schlagen und Aufbringen von Klopssteinen | 1749 " 12 " |
| 3) Die Lieferung von grobem Kies | 277 " 12 " |
| 4) Die Lieferung von feinem Kies | 171 " 30 " |
| 5) Das Vertheilen des Kieses | 23 " 6 " |
| 6) Stuckarbeit | 539 " 28 " |

5054 fl. 22 fr.

Wiesbaden, den 5. März 1857.

Herzogliche Receptur.

1364

Schenck.

Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglicher Landesregierung vom 9. Februar d. J. ad Num. 5767 wird Herr Gestütsinspector Schneider Mittwoch den 11. d. M. zu Erbenheim eine zweite Musterung derjenigen Zuchtstuten des diesseitigen Bezirks, welche bei der im Herbst v. J. stattgefundenen Musterung nicht vorgeführt worden sind, vornehmen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 5. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Lohrinden = Versteigerung.

Montag den 9. März Mittags 12 Uhr kommen auf hiesigem Rathhause ungefähr 60 Centner junge Lohrinden aus dem Distrikt Spizenstein zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 2. März 1857.

Der Bürgermeister.

119

v. d. Heidt.

Holzversteigerung.

In dem Nauroder Gemeindevald Distrikt Bauwald kommen folgende Hölzer zur Versteigerung:

- a) Montag den 9. März Vormittags 10 Uhr:
216 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 11659 Cubicfuß.
- b) Dienstag den 10. März Vormittags 10 Uhr:
5 Klafter buchen Scheitholz,
78 $\frac{1}{2}$ " eichen Scheitholz,
52 $\frac{1}{4}$ " Stockholz und
4400 Stück eichene Wellen.

Naurod, den 2. März 1857.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Notizen.

Heute Samstag den 7. März Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung des städtischen Schröterwerkzeugs, in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markt. (S. Tagblatt No. 54.)

Bekanntmachung.

Die Beitragspflichtigen zur hiesigen israel. Cultusgemeinde werden hiermit benachrichtigt, daß die Miete von den Ständen in der Synagoge für das erste Halbjahr und das Religionsschulgeld für das 1. Quartal 1857, sowie alle noch bestehenden Rückstände aus 1856 innerhalb 14 Tage zur Casse abzuliefern sind.

Wiesbaden, den 5. März 1857.

161

Der Rechner der israel. Cultuscasse.

Gemäldeversteigerung.

Donnerstag den 12. März lassen die Unterzeichneten im Auftrage einer von hier abreisenden Familie in dem großen Saale des Cölner Hofes dahier circa 47 größere und kleinere Oelgemälde aus neuester Zeit, eine Partie Stahlstiche und Lithographien, sowie eine bedeutende Anzahl Zeichnungsvorlagen, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern; sämtliche Gegenstände sind Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. d. M. dem Publikum zur Ansicht ausgestellt.

C. Leneudecker & Comp.

NB. Bei dieser Versteigerung wird auch eine Partie Tapeten, abgepaßt zu größeren und kleineren Zimmern, ausboten.

Geschäfts - Eröffnung

in Glas, Porzellan, Steinern- und Erdeneschirr-Waaren.

Mein Lager in vorstehenden Gegenständen auf das vollständigste assortirt, empfehle ich dem geehrten Publikum zu den möglichst billigen Preisen.

1317

Clara Dieser, Neugasse No. 20.

Rindsmarkpomade in Töpfen à 4 und 7 fr. empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Tapeten

neuesten geschmackvollen Dessins, in größter Auswahl zu den billigsten Preisen in der Fabrik bei

Wilh. Helmrich,

Meßgergasse No. 1.

1581
1093

Tapeten und gemalte Fensterrouleaux

in den neuesten Dessins, größter Auswahl und zu auffallend billigen Preisen bei

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 12.

269

Eine Partie Lederleine,

schwere Qualität, zu billigen, aber festgesetzten Preisen, empfiehlt

J. Hertz,

Marktstraße No. 8.

1365

Cölner Leim

à 28 und 30 kr. per Pfund bei

F. L. Schmitt.

1366

In der hiesigen Gasfabrik kann eine große Partie zur Reinigung des Gases verwendeter Kalk, welcher nach vielseitig damit gemachten Versuchen sich als ein vortreffliches Düngemittel bewährt hat, unentgeltlich abgeholt werden.

1367

Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Diese Anstalt bietet alle Bequemlichkeiten, billige Bedienung, gute Behandlung und Geheimnißbewahrung. Näheres bei der Vorsteherin **Elise Hafner**, Lit. A. 31 Kapuzinerstraße.

1320

Friedrichstraße No. 27 bei **W. Blum** ist **Hafer- und Erbsenstroh** und **Heu** zu verkaufen. Auch ist daselbst **Scheuer, Stallung** und **Sofraum** mit oder ohne **Logis** zu vermieten.

1368

Die **Mannschaft** der **Feuerspritze No. 1** wird auf heute Abend
7 Uhr eingeladen bei **Jacob Poths.** 1369

Heute Abend 1370

Geselliger Verein.

Rietherberg. 1371

Morgen Sonntag den 8. März

Harmonie - Musik.

Concert à la Strauss

morgen Sonntag den 8. März

im **Hôtel Barth** in **Castel.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 9 fr. per Person.

A. Parlow,

1209

Kapellmeister im Kgl. Preuß. 34. Infanterie-Regiment.

Biebrich.

Meine verehrlichen Gäste ergebenst benachrichtigend, daß wieder eine frische Sendung vorzügliches **Bier** eingetroffen, werde ich dasselbe morgen Sonntag den 8. März in Zapf nehmen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Phil. Müller sel. Wittwe,

vis-à-vis dem Bahnhof.

1208

Gasthaus zum Schwanen in Destrich.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich eine **Gastwirthschaft** errichtet habe.

Durch reelle und billige Bedienung hoffe ich mir stets die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte unter dieser Versicherung um geneigten Zuspruch.

Destrich im März 1857.

Jos. Basting.

1372

Süße, sehr saftige Messina-Orangen

per Stück 6 fr. bei **Chr. Ritzel's Wittwe.**

1318

4 Pfund **Schwarzbrod** erste Sorte 15 fr.,

4 " **Roggenbrod** 14 "

Roggenkleie und **Schwarzmehl** empfiehlt

1373

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Mahagony-Möbel zu verkaufen Kapellenstraße 12 Barterre. 1185

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
in Wiesbaden ist zu haben:

Neuestes

Billard = Reglement

nach Angabe der besten Meister. Auf einem Plano = Bogen im größten Imperialformate in elegantester Ausstattung und mit Illustrationen. 36 kr.

In obigem Reglement sind nicht allein die allgemeinen Regeln des Billardspieles, sondern auch die speciellen aller bekannten Spielarten zusammengestellt, so daß es ein Jeder in allen nur vorkommenden Fällen wird zu Rathe ziehen können, auch um jeden Streit leicht zu beseitigen. Allen Billardsalons wird es — schön eingerahmt — bei seiner eleganten Ausstattung zugleich als eine Zierde dienen. 1374

Schmelzbutter vorzügliche Qualität

in Kübeln von 25—100 Pfund, sowie in Detail bei

1375

F. L. Schmitt.

Neuer Lattigsalat bei **P. Klein**, Gärtner,

im Nerothal.

1376

Neugasse No. 3 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

1377

Es sind 18 bis 20 Karrn guter **Ruhdünger** in der **Bleichanstalt**, Schwalbacherstraße, zu verkaufen.

1378

Von einem ungezogenen Buben wurde mir gestern Abend an dem hinteren Ausgang meines Hauses

— Ein Schild — entwendet.

Wer den Thäter mir namhaft machen kann, erhält eine Belohnung von **fünf Gulden**.

Wiesbaden, den 6. März 1857

1379

G. Ph. Kæssberger, Webergasse No. 2.

Stellen = Gesuche.

Ein junges Mädchen von anständiger Familie und angenehmem Aeußern wünscht als Ladenmädchen in ein hiesiges Geschäft placirt zu sein. Offerten unter A. Z. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1380

Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten gründlich versteht und gut kochen kann, sucht auf den 1. April eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1381

Ein Mädchen, welches schön Kleidermachen kann, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1382

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wünscht auf den 1. April eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1383

Ein braver Junge vom Lande wird unter annehmbaren Bedingungen zu einem Schreiner in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. 1380

Ein wohl erzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1158

14000 Gulden

werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht durch das
Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Langgasse No. 47 bei A. Bermedy ist ein Laden nebst Logis auf den
1. April zu vermieten. 1080
Ein Zimmer ohne Möbel ist zu vermieten. Das Nähere in der Expe-
dition d. Bl. 1384

Evang. Kirche.

Sonntag Reminiscere.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Decan Sibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Candidat Conradi.

Donnerstag den 12. März Nachmittags 4 Uhr.

Wochenpredigt: Herr Decan Sibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

8. März. Zweiter Sonntag in der Fastenzeit.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.

2te h. Messe 8

Hochamt und Predigt 9 $\frac{1}{2}$ "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Wittwoch Abends 6 Uhr: Fastenandacht und Predigt.

Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und

Samstag auch um 8 Uhr; Samstag Abend Salve und Beichte
um 5 Uhr.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 8. März Nachmittags 2 Uhr im Saale des Pariser
Hofes in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hieronymy. 66

Ein Geschichtchen aus den Bergen.

Von Ernst Friese

(Fortsetzung aus No. 55.)

Was sollte aber daraus werden? Fünf Jahre der Sehnsucht lagen
noch vor den Liebenden und der tägliche Streit im väterlichen Hause machte
die Aussicht auf diese fünf Jahre zum Fegefeuer.

Im Hause der Braut herrschte Frieden. Das junge Mädchen begann
ihre erlernte Kunst zu üben und sie hatte Arbeit und Verdienst vollauf.

Sanft, duldsam und hingebend, wie die Bergbewohnerinnen häufig
sind, fand sie in ihrer Liebe die Kraft, die verächtliche Behandlung des
Vaters sowohl als den hin und wieder laut werdenden Tadel der Nachbarn
zu ertragen. Sollte sie den Mann, welcher bei ihr Freude und Friede
suchte, mit seiner Neigung zurückstoßen? Was galt ihr das Urtheil der

Welt gegen die Seligkeit ihres Umgangs mit dem Geliebten! Was kümmerte sie ein Zeitraum von fünf Jahren!

Daß der Vater fest bei seiner Weigerung beharren werde, glaubte weder sie noch Hermann. Sie vermieden Beide, sich den Blicken des Alten zu zeigen, um der öffentlichen Feindseligkeit auszuweichen und erzwangen damit wenigstens zeitweise eine Ruhe. Allein um so herber brach der wilde Zorn wieder heraus, wenn dem Alten dann Beweise vor Augen kamen, daß die Verbindung der jungen Leute inniger und herzlicher und fester als je war.

„Es ist mein letztes Wort an dich,“ schrie er eines Morgens früh in das Schlafkämmerchen des Sohnes hinein, wo sich dieser eben bereit machte zum Dienst. „Es ist mein letztes Wort! Läßest du von dem Mädchen nicht, so sage ich mich los von dir und lasse öffentlich im Wochenblatte abdrucken, daß du ein ungerathener Sohn bist, für dessen Thaten ich nicht haften könnte.“

Hermann, aus dem festen Schlafe der Jugend und von süßen Träumen soeben erwacht, verachte den grimmigen Zornesausbruch des Vaters.

„Was hat dich denn so früh schon für ein böser Geist gepackt,“ sagte er gelassen. „Wenn das dein Morgengebet ist, so gnade uns Gott vor dem Abendsegen!“

„Amen!“ schrie der Bergmann.

„Von Luisele lasse ich bis zum Tode nicht!“ sagte Hermann.

„Und das ist dein letztes Wort?“

„Mein allerletztes, Vater! Was hilft alles Schelten und Zanken, ich habe mein Mädchen lieb, ich habe Geduld und guten Willen, Gott wird uns schon beistehen, daß wir in Frieden und Freuden ein Ehepaar werden.“

„Der Teufel mag euch beistehen —“ schrie der Alte wüthend über die männliche Entschlossenheit seines Sohnes.

„Auch das, wenn's nicht anders geht,“ meinte Hermann leichtfertig, indem er sein Ränzlel überwarf und sein Mützchen ergriff. „Der Teufel hat hier zu Lande so manchen Berg versezt und Fangball mit den Felssteinen gespielt, warum sollt' er nicht auch einem bedrängten Liebespaare helfen können?“ Er lachte und ging. Aber so eilig er es eigentlich hatte, denn es war ein tüchtig Ende Weg bis zum Buchenberge, wo sein Schacht lag, zu seinem Liebchen schlüpfte er doch erst hinein und erzählte ihr eilig die eben vorgefallene Scene. (Fort. f.)

Logogryph.

Ich breite meine Schatten
Vor Sommerhitze aus,
Und wer da will ermatten,
Den lad' ich in mein Haus.
Nun wechseln meine Zeichen,
Und zittern und erbleichen
Siehst Alles Du umher.
Kein Pelz ist Dir zu schwer.

Auflösung des Räthfels in No. 50.

Der Schatten.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 7. März: Mathilde. Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.
Morgen Sonntag den 8. März: Hyronimus Knicker. Komische Oper in 2 Akten von Dittersdorf. Finale des ersten Aktes aus der unvollendeten Oper: Coreley. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Frankfurter Börse vom 6. März 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	80 ³ / ₄	—	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien	—	—	—
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	80 ³ / ₄	—	incl. Frc. 225 Einzahl.	283	281	—
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	90 ¹ / ₂	89 ³ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien	—	—	—
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	82 ⁵ / ₈	82 ³ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen "	202 ¹ / ₄	201 ³ / ₄	—
"	5 ⁰ / ₁₀ Lmb. i. S. L. à 24kr.	92 ⁵ / ₈	92 ¹ / ₈	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien	91	90 ¹ / ₂	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	72 ¹ / ₈	71 ⁵ / ₈	Cöln-Minden "	—	—	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm.	—	—	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. "	149 ¹ / ₂	149	—
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	57	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg	109	108 ¹ / ₂	—
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien	100 ³ / ₈	100 ¹ / ₈	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	85 ¹ / ₂	85	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	60	59 ¹ / ₂	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₂	100	Taunusbahn-Actien	—	374	—
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	24 ³ / ₄	24 ⁵ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	84 ³ / ₄	84 ¹ / ₄	—
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	38	37 ³ / ₄	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	80 ¹ / ₂	80	—
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale . .	—	63 ¹ / ₂	Anlehens-Loose.			
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische .	—	—	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	130 ¹ / ₂	—	—
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28kr.	56	55 ¹ / ₂	" " 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854	105 ¹ / ₄	104 ³ / ₄	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄	Mailand-Como fl. 14	13 ¹ / ₂	13	—
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	91 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine.	117 ¹ / ₄	116 ³ / ₄	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	96	95 ¹ / ₂	Badische fl. 50 von 1840 . .	86 ¹ / ₂	86	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	101 ¹ / ₂	" fl. 35 von 1845 . .	51	50 ¹ / ₂	—
Württemberg.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	92 ³ / ₄	92 ¹ / ₄	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	115	114 ¹ / ₂	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103	102 ¹ / ₂	" fl. 25 "	34 ¹ / ₂	34	—
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	—	101 ³ / ₄	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	41 ⁵ / ₈	41 ¹ / ₈	—
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	92 ¹ / ₂	92	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	32 ³ / ₄	32 ³ / ₈	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₄	99 ³ / ₄	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	29 ¹ / ₄	29	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₄	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.	—	46	—
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	92 ³ / ₈	91 ⁷ / ₈	Vereins-Loose fl. 10	10	9 ⁷ / ₈	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103	102 ¹ / ₂	Wechsel			
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	92	91 ¹ / ₂	in fl. süddeutscher Währung.			
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99	98 ¹ / ₂	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	—	100 ³ / ₈	—
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	84 ¹ / ₂	—	Augsburg fl. 100	120	119 ³ / ₄	—
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	91 ¹ / ₄	—	Berlin Thlr. 60	—	105 ¹ / ₄	—
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 ⁵ / ₈	96 ³ / ₈	—
5 ⁰ / ₁₀ " " " " " "	—	—	—	Hamburg M. B. 100	88 ³ / ₄	88 ¹ / ₂	—
6 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stockrückz. 1868	—	109 ¹ / ₂	—	London Lst. 10	118 ³ / ₈	118 ¹ / ₈	—
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis. City Bonds . .	77	—	—	Paris Frc. 200	93 ³ / ₈	93 ³ / ₈	—
7 ⁰ / ₁₀ " " County Bonds	—	—	—	Wien fl. 100	115 ³ / ₈	115 ¹ / ₈	—
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1195	1190	—	Pistolen fl.	9	40	39
" " Credit-Actien . . .	201 ¹ / ₂	199 ¹ / ₂	—	" Preussische	9	57	56
Leipziger-Credit-Bank . . .	95 ⁵ / ₈	95 ¹ / ₈	—	Holländ. 10 fl. Stücke . . .	9	48 ¹ / ₂	47 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien . . .	—	792	—	Rand-Ducaten	5	33	32
Weimarische Bankactien . .	126	—	—	20 Frankenstücke	9	21	20
Darmstädter Bankactien . .	310	308	—	Englische Sovereigns . . .	11	44	40
Bank für Süddeutschland . .	261	259	—	Preussische Thaler	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien .	98 ³ / ₈	97 ⁷ / ₈	—	" Cassenanw.	1	45 ¹ / ₂	45 ¹ / ₄
Internationale-Banki. Luxemb.	489	484	—	Diverse Cassenscheine . . .	—	—	—
Frankfurter Bankactien . . .	113 ¹ / ₂	113	—	5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	490	—	—	Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.			
" " d. Gesell. Pereire	535	530	—				